

Klimawin BW

Bericht

2025

NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	12
4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	15
5. Weitere Aktivitäten	20
6. Unser Klimawin BW-Projekt	23
6.1 Das Projekt	23
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	23
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	23
6.4 Ausblick	24
Impressum	25

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg ist eine Landesgesellschaft. Im Auftrag des Verkehrsministeriums gestalten wir seit 1995 Mobilität – verlässlich, nutzerorientiert und zukunftsweisend. Wir verbinden strategische Planung mit operativer Umsetzung, damit Menschen im Land mit Bahn und Bus, zu Fuß und mit dem Fahrrad sicher und komfortabel unterwegs sind, Kommunen bei der Planung und Umsetzung moderner Mobilitätslösungen unterstützt werden und die Wirtschaft durch Vernetzung profitiert.

Wir organisieren europaweite Vergabeverfahren im Schienenpersonennahverkehr, managen und überwachen Verkehrsverträge mit Controlling und Qualitätssicherung, koordinieren Qualitätsscouts, entwickeln die Vorgaben für Anschlusssicherung, Fahrgastinformation und Störfallkommunikation weiter, steuern das Produkt- und Portfoliomanagement (MEX, (Regio-)S-Bahnen, RE, RB) und liefern bereichsübergreifende Datenanalysen für das SPNV- und strategische Controlling.

Wir gestalten das landesweite Angebotskonzept nachfrageorientiert, leiten daraus erforderliche Infrastruktur Erweiterungen ab und erarbeiten Fahrpläne einschließlich Kapazitätsplanung sowie Qualitäts-, Takt- und Bedienstandards. Wir stimmen Fahrplanentwürfe mit regionalen Aufgabenträgern ab. Wir koordinieren Schienenersatzverkehre und steuern Regiobus- und Busergänzungsverkehre, um auch im Busverkehr Planungssicherheit zu schaffen. Wir treiben den Ausbau von Gemeinschafts- und On-Demand-Verkehren voran – einschließlich perspektivisch autonom fahrender Bussysteme – und beraten regionale Akteure im Zukunftsnetzwerk ÖPNV. Mit dem Zukunftsfahrplan BW und der nachfrageorientierten Angebotsentwicklung schaffen wir die Grundlage für eine verlässliche und zukunftsfähige Mobilitätsplanung. Aus strategischen Plänen leiten wir die erforderlichen Anpassungen der Infrastruktur ab, stimmen uns dazu mit der DB InfraGO sowie nichtbundeseigenen Eisenbahnen ab und begleiten die Umsetzungsvorhaben. Wir prüfen förderfähige ÖPNV-Investitionen nach Bundes- und Landesfördergesetzen (GVFG, LGVFG, LEFG) sowie dem Bahnhofsm modernisierungsprogramm (BMP) und der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV 8.7), begleiten Projektträger von der Konzeptionsphase zusätzlicher Ausbauten über den Wirtschaftlichkeitsnachweis bis zur Verwendungsprüfung. Wir betreiben Kompetenzzentren für Güterverkehr (u. a. Gleisanschlüsse, Vernetzung) und Streckenreaktivierungen und entwickeln Stationen gemeinsam mit Kommunen weiter.

Wir führen und entwickeln die landesweite SPNV/ÖPNV-Kommunikation unter der Marke bewegt weiter, unterstützen das Ministerium bei der Strategieentwicklung und messen Ergebnisse per Marketingcontrolling, setzen das vertriebliche Zielkonzept um, entwickeln die bewegt-App zur zentralen Service- und Vertriebschnittstelle mit CiCo BW, steuern das Nachfragemanagement, führen die Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats und verantworten das Erlösmanagement der Brutto- und Nettoverträge einschließlich Vertretung der Landesinteressen in Verbund- und Tarifgremien.

Im Bereich Neue Mobilität setzen wir als landesweite Fachstelle für Fuß- und Radverkehr sowie Ortsmitten Landesprogramme wie RadKULTUR, MOVERS, Fußverkehrschecks, Ortsmitten-Projekte, die Kompetenzstelle RadPARKEN und das RadNETZ BW um und realisieren die wegweisende Beschilderung des RadNETZ einschließlich der Landesradfernwege. Wir führen die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußverkehrsfreundlicher Kommunen (AGFK-BW), unterstützen Kommunen und das Land im Kompetenznetz Klima Mobil als zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Klimaschutz im Verkehr – insbesondere in den Themenfeldern Parken und integrierte Verkehrsplanung – und beraten das Verkehrsministerium sowie Landesagenturen über die Fachstelle Kommunikation Neue Mobilität bei der Umsetzung zentraler Kommunikationsmaßnahmen.

Im Bereich Digitale Mobilität betreiben und entwickeln wir die elektronische Fahrplan- und Echtzeitauskunft EFA samt Landesdatenzentrale ÖPNV zur landesweiten Datendrehscheibe und vernetzen sie mit DELFI/EU Spirit, koordinieren die regionale Vermittlungsstelle für elektronisches Fahrgeldmanagement und erweitern digitale Dienste (Ereignismanagementsystem (EMS), Open-Data- und Open-Source-Angebote). Wir entwickeln das elektronische Ticket in Baden-Württemberg unter Berücksichtigung automatisierter Fahrgeldmanagementsysteme weiter, pflegen einen Tarifserver als digitale tarifliche Instanz (single point of truth) und bauen mit MobiData BW eine digitale Infrastruktur inklusive Vertrags-, Qualitäts-, Partner- und Innovationsmanagement aus.



Quelle: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 18.12.2017

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	ja	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Jugendnahverkehrstag, Horb		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Leitsätze 01- Klimaschutz, 07 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden sowie 09 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze sind für uns besonders wichtig, weil sie die Grundlage für ein verantwortungsbewusstes und zukunftsfähiges Unternehmen bilden. Das Bewusstsein für Klimaschutz zu stärken sorgt dafür, dass wir Ressourcen schonen, gesetzliche Anforderungen erfüllen und unsere ökologische Verantwortung ernst nehmen. Die Stärkung der Mitarbeitendenrechte und des Wohlbefindens schaffen ein sicheres, motivierendes Arbeitsumfeld und erhöhen langfristig Zufriedenheit, Bindung und Leistungsfähigkeit. Gleichzeitig ist ein stabiler Unternehmenserfolg notwendig, um eine kontinuierliche Organisationsentwicklung zu gewährleisten und Investitionen verlässlich planen zu können. Das Zusammenspiel dieser drei Leitsätze ermöglicht ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement, das ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung miteinander vereint.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln mit Partnern vor Ort innovative und nachhaltige Mobilitätskonzepte und -angebote, die verschiedene Verkehrsmittel verknüpfen, Akteure des Nahverkehrs vernetzen und die Mobilitätsbedürfnisse von Bürgerinnen und Bürgern treffen. Nachhaltiges Wirtschaften ist ein Unternehmensziel der NVBW. 2019 wurde bei der NVBW das Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchgeführt. Nach dem Umzug und der noch nicht abgeschlossenen Ausstattung der neuen Räumlichkeiten wird das geplante Energieaudit erstmals 2026 am neuen Standort durchgeführt.

Zielsetzungen:

- Regelmäßige Mitarbeitendeninfos zum umweltbewussten Verhalten.
- Beschaffung von energieeffizienten Produkten.

- Zertifizierung zum Fahrradfreundlichen Arbeitgeber in Gold, u.a. erstmaliges Angebot eines Radchecks sowie Fahrsicherheitstrainings für Mitarbeitende

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Bekanntmachung des KLIMAWIN Projekts im NVBW Forum.
- Umwelttipps: Regelmäßige Informationen für unsere Mitarbeitenden.
- Anschaffung von energieeffizienten Geräten für die neuen Räumlichkeiten.
- Erfolgreiche Teilnahme beim StadtTRADELN 2025.
- Durchführung einer unternehmensweiten Schritte-Challenge (bereits zum 5. Mal)
- Fahrradaktion am neuen Standort à la Sternfahrt
- Bereitstellung eines Dienstfahrrads, einer Fahrradpumpe und Reparatursets.
- Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten für alle Mitarbeitenden mit hoher Flexibilität
- Start des Leasings von Fahrrädern und E-Bikes "Radleasing NVBW".

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Vorstellung der KLIMAWIN erfolgt per Intranet, im NVBW-weiten Forum an die Belegschaft sowie auf der NVBW-Website.

Somit sensibilisiert die NVBW ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hinsichtlich des Themas auch über die tägliche Arbeit hinaus. Die NVBW legt Wert auf die Beschaffung von energieeffizienten Produkten. So wird bei Neubeschaffungen auf die Energieeffizienzklasse geachtet. Ein Komplettwechsel von Desktop PC – Geräten auf Laptops und Ersetzung der Bildschirme hat nachhaltig zur einer deutlichen Stromersparnis geführt.

Im Rahmen des Umzugs wurde insbesondere auf die Geräteauswahl geachtet. Die Planung des Innenarchitekturbüros wurde auf Wunsch der NVBW stellenweise angepasst, um sicherzustellen, dass Geräte mit einer besseren Energieeffizienzklasse eingesetzt werden können. So wurde der Klimaschutz bereits bei der Planung und Anordnung der Möbel berücksichtigt, um das Büro insgesamt möglichst klimafreundlich auszurichten.

Beim diesjährigen STADTRADELN sammelten die Beschäftigten fleißig Kilometer mit dem Fahrrad und setzten damit ein Zeichen für den Klimaschutz. Die Aktion des Klima-Bündnis wird in Baden-Württemberg von der Initiative RadKULTUR gefördert. Sie motiviert, im Aktionszeitraum das eigene Mobilitätsverhalten auf den Prüfstand zu stellen und rückt das Fahrrad als Verkehrsmittel in den Vordergrund. Viele Kolleginnen und Kollegen achteten in den drei Wochen bewusst darauf, welche Wege mit dem Fahrrad zurücklegbar sind und waren erstaunt, wie viele Kilometer so zusammenkamen. 2025 stand die NVBW auf Platz 56 von 348 aktiven Teams in Stuttgart und konnte sich somit besser platzieren als im Vorjahr, trotz eines größeren Teilnehmerfelds. Die NVBW nimmt auch 2026 wieder am STADTRADELN teil.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Energieeffizienz von Produkten

- Kennzahl/Ergebnis:
 - Bei Neubeschaffungen wird die Energieeffizienzklasse berücksichtigt. So konnte beispielsweise die Umstellung von Desktop-PCs auf energieeffizientere Laptops und Bildschirme zur Stromersparnis beitragen. Diese Maßnahmen führten zu einer merklichen Senkung des Energieverbrauchs.
- Zielsetzung bis ins Jahr 2026:
 - Fortlaufende Beachtung der Energieeffizienz bei der Beschaffung von Produkten.
 - Weitere Steigerung der Energieeffizienz durch nachhaltige Technologieentscheidungen (z.B. langfristige Umstellung auf einheitliche, energieeffizientere Monitore und Laptops).
- Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr:
 - Seit dem Jahr 2023 (Umstellung auf VOIP-Telefonanlage und Umrüstung von Desktop-PCs auf Laptops) konnte eine deutliche Einsparung beim Energieverbrauch und der Reduktion von Metallschrott erreicht werden. Eine exakte quantifizierte Einsparung an Energie oder CO₂-Emissionen liegt derzeit nicht vor.

Indikator 2: Klimafreundliches Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden

- Kennzahl/Ergebnis:
 - Teilnahme beim STADTRADELN 2025 und Teilnahme von rund 100 Mitarbeitenden bei der Schritte-Challenge. Fahrradaktion à la Sternfahrt, auf Initiative von Mitarbeitenden. Dadurch konnte ein Beitrag zum Klimaschutz und zur bewussten nachhaltigen Mobilität geleistet werden.
- Zielsetzung bis ins Jahr 2026:
 - Teilnahme am STADTRADELN auch in den kommenden Jahren (2026) mit einer Steigerung der zurückgelegten Kilometer und der Anzahl der aktiven Teilnehmenden.
 - Durchführung einer Schritte-Challenge
 - Förderung des Radverkehrs und Verbesserung der Infrastruktur für Mitarbeitende (z.B. durch Ausbau der Fahrradabstellmöglichkeiten, Putzaktion Fahrradraum, Radcheck und Fahrradtraining).
- Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr:
 - Bei der STADTRADELN-Aktion 2025 hat sich die Teilnahme im Vergleich zu früheren Jahren positiv entwickelt. Die NVBW ist mit Platz 56 von 348 aktiven Teams in Stuttgart ein sichtbarer Akteur im Bereich Klimaschutz und nachhaltiger Mobilität.

4.3.5 Treibhausgasbilanz

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Aufgrund unseres Umzugs Mitte 2025 in neue Räumlichkeiten in einem Neubau liegen uns zum Zeitpunkt der Erstellung des Klimawin-Berichts noch keine belastbaren Daten vor. Die THG-Bilanz wird daher erstmals im Bericht zum Geschäftsjahr 2026 für den neuen Standort erstellt. Durch den Umzug sind die Daten aus dem Jahr 2024 nicht mehr repräsentativ, daher wird auf eine Darstellung der Vorjahreszahlen verzichtet.

Auch in den neuen Räumlichkeiten bezieht die NVBW 100% Ökostrom.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Die Zielerreichung wird ebenfalls erstmalig für das Geschäftsjahr 2026 erstellt, da hierfür eine verlässliche Datengrundlage unerlässlich ist.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

- Sorgfältige Auswahl von Elektrogeräten.
- Heiz- und Kühlsegel und maschinelle Lüftung auf der gesamten Bürofläche.
- Nachhaltige Ausrichtung des gesamten Büros.

Unser langfristiges Ziel ist es, auch weiterhin unseren Energiebedarf ausschließlich mit erneuerbaren Energien zu decken und unsere Energienutzung in den kommenden Jahren durch gezielte Effizienzmaßnahmen zu optimieren. Bis 2030 streben wir eine weitere Stromverbrauchsreduktion an.

4.3.6 Ausblick

Im Rahmen unserer Maßnahmen zur Energieeffizienz setzen wir bei der NVBW auf innovative Technologien, die sowohl den Energieverbrauch optimieren als auch aktiv zur Reduktion unserer CO₂-Emissionen beitragen. Besonders hervorzuheben sind dabei die Heiz- und Kühlsegel in unseren neuen Büroräumen. Diese Systeme ermöglichen eine effiziente Temperaturregelung, indem sie die Wärme oder Kühle gleichmäßig über die Raumflächen verteilen. Dies führt zu einer deutlich besseren Energieausnutzung im Vergleich zu herkömmlichen Heiz- und Kühlsystemen.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.4.1 Zielsetzung

Die NVBW verfolgt das Ziel, eine positive Unternehmenskultur zu leben, die das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärkt, ihre langfristige Bindung an das Unternehmen fördert und den Unternehmenserfolg sichert. Hierbei werden materielle und immaterielle Anreize gesetzt, um die Arbeitsplatzzufriedenheit zu steigern und die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden zu unterstützen.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Mitarbeitendenbefragung: Alle zwei Jahre wird eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt.
- Regelmäßige Foren, Bereichs- und Teambesprechungen.
- Räumlichkeiten, die unterschiedliche Arten von Besprechungen ermöglichen, und auch Raum für informellen Austausch schaffen
- Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten: Anpassung der Regelungen an die steigende Nachfrage nach flexiblen Arbeitsmodellen.
- Internetkostenpauschale als arbeitgeberseitige Unterstützung des mobilen Arbeitens.
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Teilnahme an der Schritte-Challenge, STADTRADELN und Durchführung von Gesundheitschecks sowie -angeboten.
- Führungskräfteentwicklungsprogramm für Teamleitungen
- Employer Branding Konzept: Implementierung zur Stärkung der Arbeitgebermarke.
- Digitale Sicherheitsunterweisungen
- Einbindung in die Arbeitsplatzgestaltung: Einbindung der Mitarbeitenden in die Gestaltung des neuen Bürostandorts, Einzug im Mai 2025.
- Impulsteam "Arbeitskultur@Rosenstein" als unternehmensweite Möglichkeit das Miteinander zu gestalten.
- Kostenloses Kaffee- und Teeangebot für alle Mitarbeitenden am neuen Standort, zudem Trinkwasser/Sprudel.
- EGYM: Einführung Fitnessangebot zur Förderung der physischen Gesundheit der Mitarbeitenden.
- Dienstrad-Leasing "Radleasing NVBW" eingeführt.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Mitarbeitendenbefragung 2025:

- Kennzahl/Ergebnis:
 - Beteiligung: Sehr hohe Beteiligung von 84%
 - Ergebnisse: Das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ist auch am neuen Bürostandort Rosenstein sehr hoch. Besonders positiv wurde die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, das Vertrauen der Führungskräfte in die Mitarbeitenden, die Sinnhaftigkeit der Aufgaben, fachliches Know-how sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch mobiles Arbeiten hervorgehoben.
 - Verbesserungspotenziale: Prozessoptimierung interner Arbeitsabläufe, Kapazitäten für die Einarbeitung und verbessertes Wissensmanagement zur Sicherung von Know-how.

- **Arbeitskultur@Rosenstein:**
 - Einführung der Gruppe „Arbeitskultur@Rosenstein“ zur Weiterentwicklung der Büronutzung.
 - Einbindung der Mitarbeitenden in die Ausstattung des neuen Bürostandorts.
 - Impulsgeber für Arbeitskultur, Arbeitsumgebung und Büroorganisation.
- **Gesundheitsförderung:**
 - Durchführung einer Schritte-Challenge und Teilnahme am STADTRADELN.
 - Angebot von Gesundheitschecks und -aktionen.
 - Einführung von EGYM zur Förderung der physischen Gesundheit der Mitarbeitenden.

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Mitarbeitendenzufriedenheit

- **Kennzahl/Ergebnis:**
- Die Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden hat im Vergleich zur vorherigen Umfrage zugenommen. Besonders positiv wurden Teamarbeit, Engagement, fachliches Know-how, Wohlbefinden und Kommunikation mit den Führungskräften hervorgehoben. Zielsetzung bis 2026:
 - Weiterer Anstieg der Mitarbeitendenzufriedenheit basierend auf den Ergebnissen der Feinanalysen und Maßnahmenplanungen.
 - Prozessoptimierung interner Arbeitsabläufe, Kapazitäten für die Einarbeitung und verbessertes Wissensmanagement zur Sicherung von Know-how.
- **Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr:**
 - Die Mitarbeitendenzufriedenheit hat sich seit der letzten Umfrage im Jahr 2023 verbessert, was durch die hohe Beteiligung und die positiven Rückmeldungen zur Teamarbeit und Kommunikation bestätigt wird.

Indikator 2: Gesundheitsförderung und Teilnahme an Gesundheitsinitiativen

- **Kennzahl/Ergebnis:**
 - Hohes Gesundheitsbewusstsein bei Mitarbeitenden
 - Durchführung der Schritte-Challenge und Teilnahme am STADTRADELN mit positiver Resonanz und einer aktiven Beteiligung der Mitarbeitenden.
 - Einführung von EGYM als flexible Fitnesslösung, um die physische Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern.
- **Zielsetzung bis 2026:**
 - Weitere Ausweitung der Teilnahme an Gesundheitsinitiativen und Ausbau der digitalen Gesundheitsangebote.
 - Förderung einer aktiven, gesundheitsbewussten Unternehmenskultur.

- Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr:
 - Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Teilnahme an Gesundheitsinitiativen verstärkt, insbesondere bei EGYM. Außerdem haben sich bereits zahlreiche Mitarbeitende für das Radleasing NVBW angemeldet.

4.4.5 Ausblick

Wir werden die bisherigen Schwerpunktthemen weiterverfolgen. Die Mitarbeitendenbefragung bleibt dabei ein zentrales Instrument, um Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen. Besonders die Organisationsentwicklung gewinnt weiterhin an Bedeutung, da sie maßgeblich zur Optimierung interner Prozesse beiträgt und ein Fundament für das Wissensmanagement darstellt.

- Geplante Aktivitäten:
 - Weiterer Ausbau des Gesundheitsangebots.
- Unsere Ziele:
 - Mitarbeitendenbefragung im Zweijahresturnus: Fortlaufende Befragungen zur Sicherstellung einer hohen Zufriedenheit und Identifikation mit der NVBW.
 - Ausbau des Gesundheitsmanagements: Fortlaufende Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden.

4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

4.5.1 Zielsetzung

- Förderung des Unternehmenserfolgs durch Mitarbeitendenwachstum und Arbeitsplatzqualität:

Ziel ist es, weiterhin ein gesundes Unternehmenswachstum zu fördern und gleichzeitig eine hohe Mitarbeitendenzufriedenheit sicherzustellen. Dies soll durch die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsumgebung, die Bereitstellung flexibler Arbeitsmodelle und die Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden erreicht werden. Darüber hinaus wird angestrebt, eine moderne, nachhaltige und flexible Arbeitsumgebung zu schaffen, die den Mitarbeitenden ermöglicht, ihre Aufgaben effizient zu erfüllen und gleichzeitig eine hohe Lebensqualität zu genießen.
- Weiterentwicklung der Arbeitsplatzausstattung:

Es wird angestrebt, das Angebot an digitalen Tools und Büroausstattung zu erweitern, um eine noch flexiblere und produktivere Arbeitsweise zu fördern.
- Optimierung der Mitarbeitendenbindung:

Durch attraktive Arbeitsplatzgestaltungen, Gesundheitsangebote und eine stärkere Arbeitgebermarke soll die Bindung hochqualifizierter Mitarbeitenden weiter gefördert werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Förderung der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben gelegt, etwa durch flexible Arbeitszeiten und mobile Arbeitsmöglichkeiten.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Neueinstellungen und Teambildung:

Um das Unternehmenswachstum zu unterstützen, wurden im Jahr 2025 weitere neue Mitarbeitende eingestellt. Neue Teams wurden gebildet, und bestehende Teams wurden durch die steigenden Auftragszahlen weiter ausgebaut. Dies trägt nicht nur zum Erfolg des Unternehmens bei, sondern stärkt auch die Mitarbeitendenbindung, da der Arbeitsaufwand gleichmäßiger verteilt wird.

- Gesundheitsförderung und Arbeitsplatzgestaltung:

Die neugegründete Arbeitskultur@Rosenstein-Gruppe beschäftigt sich weiterhin mit der Gestaltung der neuen Besprechungs-, Arbeits- und Austauschbereichen. So kann auch zukünftig sichergestellt werden, dass die NVBW ein modernes Arbeitsumfeld bietet, das auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zugeschnitten ist. Im Rahmen des Umzugs wurden alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Tischen ausgestattet.

- Flexibles Arbeiten und Digitalisierung:

Im Zuge des Umzugs wurde eine neue Buchungssoftware für Arbeitsplätze, Besprechungsräume sowie das Firmenfahrrad eingeführt, um die Nutzung von Ressourcen zu optimieren und den Mitarbeitenden mehr Flexibilität zu bieten.

- Nachhaltigkeit im neuen Gebäude:

Die Umzugsplanung für das neue Gebäude wurde in enger Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden aus allen Bereichen vorangetrieben. Die neuen Arbeitsplätze sind unter Berücksichtigung der besten ergonomischen Standards und Nachhaltigkeitskriterien gestaltet. Dazu gehören beispielsweise höhenverstellbare Tische und Akustikelemente zur Verbesserung der Raumakustik. Zudem wird die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr als wichtiger Faktor bei der Standortwahl berücksichtigt.

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Rahmen des Leitsatzes „Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze“ hat die NVBW in den letzten Jahren ein kontinuierliches Wachstum und eine starke Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeitenden erlebt:

- Gesundheitsförderung und Arbeitsplatzgestaltung:

Die NVBW legt großen Wert auf das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden und fördert dieses durch ein breites Gesundheitsangebot. Im Jahr 2025 wurden neue Besprechungs-, Arbeits- und Austauschbereiche konzipiert und fertiggestellt, und eine moderne, flexible Arbeitsumgebung im neuen Bürogebäude geschaffen. Diese wurde auf die spezifischen Bedürfnisse der Mitarbeitenden abgestimmt, mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit, Mobilität und Mitarbeitendenwohl. Das Ziel zur Ausstattung aller Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Tischen konnte umgesetzt werden.

- **Flexibles Arbeiten und Digitalisierung:**

Im Rahmen des Umzugs wurde ein benutzerfreundliches Intranet implementiert und ein Raum- und Buchungssystem für Besprechungsräume sowie das Firmenfahrrad eingeführt. Dies hat die interne Kommunikation und Flexibilität erheblich verbessert. Zukünftig soll die Nutzung der Raumbuchungssoftware um die Funktionen für das Catering und Besuchermanagement ausgebaut werden, um interne Prozesse weiter zu vereinheitlichen.

- **Nachhaltigkeit im Arbeitsumfeld:**

Mit dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten waren unter anderem energieeffiziente Heizung und Kühlung, eine optimierte Temperierung, sowie Maßnahmen zur akustischen und visuellen Verbesserung der Zusammenarbeit verbunden.

- **Nachhaltigkeitsmaßnahmen im neuen Büro:**

Im Rahmen des Umzugs wurden Wasserspender in den neuen Teeküchen installiert. Die neuen Arbeitsplätze wurden mit sorgfältig ausgewählten Akustikelementen ausgestattet, um das Raumklima zu optimieren und eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, das Wohlbefinden und die Produktivität der Mitarbeitenden zu fördern.

4.5.4 Indikatoren

Indikator 1: Personalwachstum und Mitarbeitendenbindung

- **Kennzahl/Ergebnis:**

- Mehr als 30 neue Mitarbeitende wurden im Jahr 2025 eingestellt.
- Langfristige Mitarbeitendenbindung durch Gesundheitsförderung, flexible Arbeitszeitmodelle und attraktive Altersvorsorgeangebote.

- **Zielsetzung bis 2026:**

- Konsolidierung des Mitarbeitendenwachstums und kontinuierliche Förderung der Mitarbeitendenzufriedenheit.
- Weitere Stärkung der Arbeitgeberattraktivität und Weiterentwicklung des flexiblen Arbeitsumfelds.

- **Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr:**

- 2025 wurde erneut ein großer Personalzuwachs verzeichnet, was auf den Erfolg der angebotenen Arbeitsmodelle und die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze hinweist.

Indikator 2: Arbeitsplatzausstattung und Arbeitsplatzqualität

- **Kennzahl/Ergebnis:**

- Alle Arbeitsplätze wurden im Rahmen des Umzugs mit höhenverstellbaren E-Tischen ausgestattet.

- Einführung einer neuen Buchungssoftware für Arbeitsplätze und Besprechungsräume zur besseren Planung und Nutzung von Besprechungsräumen und des Firmenfahrrads.
- Zielsetzung bis 2026:
 - Weitere Verbesserung der Arbeitsplatzqualität durch zusätzliche Akustikelemente zur Verbesserung des Raumklimas.
- Entwicklung/Vergleich zum Basisjahr:
 - Seit 2021 wurden bei Neuanschaffungen ausschließlich elektrisch höhenverstellbare Tische berücksichtigt, was zu einer verbesserten Ergonomie und Flexibilität führt. Da der Umzug mit dem Einzug nicht abgeschlossen ist, werden weitere Anpassungen und Verbesserungen in der Ausstattung sowie Raumgestaltung folgen.

4.5.5 Ausblick

Für die kommenden Jahre verfolgt die NVBW weiterhin das Ziel, ein nachhaltiges und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördert und gleichzeitig das Unternehmenswachstum unterstützt. Durch den Umzug haben sich weitere Themenfelder aufgetan, sodass ein kontinuierlichen Optimierungsprozess der Arbeitsumgebung sichergestellt werden kann, indem neue Arbeitsplatzkonzepte und nachhaltige Maßnahmen umgesetzt werden.

- Umzug ins neue Gebäude und Arbeitsplatzgestaltung:

Der Umzug in das neue Gebäude hat zahlreiche Verbesserungen mit sich gebracht, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, beispielsweise die einheitliche Umstellung auf höhenverstellbare Tische, um den Mitarbeitenden eine gesunde Arbeitsweise zu ermöglichen. Zudem wurde das Angebot an Monitoren von einem auf zwei Monitore pro Arbeitsplatz erweitert, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Produktivität zu steigern. Durch das Impulsteam "Arbeitskultur@Rosenstein" werden weitere Verbesserungspotenziale gesammelt, um das neue Büro kontinuierlich entsprechend der Bedürfnisse aller Mitarbeitenden weiterzuentwickeln.
- Förderung der Mitarbeitendengesundheit:

Die NVBW plant, ihr Gesundheitsangebot weiter auszubauen. Geplant ist unter anderem die Einführung zusätzlicher Gesundheitsprogramme, die auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden abgestimmt sind.
- Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke:

Seit Ende 2024 arbeitet die NVBW mit einem Anbieter zusammen, der das Unternehmen im Bereich Employer Branding unterstützt. Ziel ist es, die Arbeitgebermarke weiter zu stärken und die NVBW als attraktiven Arbeitgeber im Bereich Verkehr und Mobilität zu positionieren.

Die NVBW setzt weiterhin auf eine enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und fördert ihre aktive Mitgestaltung des Arbeitsumfeldes. Alle geplanten Aktivitäten sollen nicht nur den

Unternehmenserfolg weiter steigern, sondern auch die langfristige Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden sichern.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	▪ Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels aufbauen ▪ Arbeitsumgebung an die veränderten klimatischen Bedingungen anpassen	▪ Energieeffizientes Heizen und Kühlen ▪ Effizientere Temperierung	▪ Unterschiedliche Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität ▪ Förderung eines angenehmen Raumklimas	▪ Optimierung der Hitze- und Kälteschutzsysteme ▪ Anpassungen des Mikroklimas
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	▪ Reduzierung des Papierverbrauchs ▪ Ressourcenschonender Umgang	▪ Förderung der Kreislaufwirtschaft ▪ Mülltrennung	▪ Einführung einer effektiveren Mülltrennung ▪ Nicht mehr benötigte, abgeschriebene Möbel wurden an Mitarbeitende verschenkt	▪ Bei Neuanschaffungen liegt der Fokus auf wiederverwendbaren Materialien
Leitsatz 04 – Biodiversität	▪ Gezielte Integration von natürlichen Elementen in die Arbeitsumgebung ▪ Sicherstellung eines positiven Einflusses auf das lokale Ökosystem	▪ Integration von Pflanzen in den Büros ▪ Berücksichtigung von biodiversitätsfördernden Maßnahmen bei der Planung von Outdoor-Arbeitsbereichen und Pausenräumen	▪ Konzeptentwicklung zur Förderung von Grünflächen und naturnahen Elementen in den Außenbereichen	▪ Bewusste naturnahe Gestaltung, um die biologische Vielfalt zu fördern
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	▪ Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen wählen	▪ Regelmäßige Überprüfung von Produkten und Materialien gemäß ihrer Nachhaltigkeit ▪ Zusammenarbeit mit Lieferanten, für Augenmerk auf Produktion und Verpackung	▪ Umstieg auf umweltfreundliches Druckerpapier mit Ecolabel ▪ Einrichtung der neuen Räumlichkeiten mit langlebigen Möbeln	▪ Stärkere Ausrichtung hin zur nachhaltigen Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit Lieferanten ▪ Einführung einer Initiative zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	▪ Sicherstellung der Einhaltung von Menschenrechten und ethischen Standards entlang der Lieferkette ▪ Förderung von fairen Arbeitsbedingungen und Schutz der Rechte von Arbeitnehmenden entlang der Wertschöpfungskette	▪ Alle Ausschreibungen der NVBW enthalten Kriterien zu Menschenrechten ▪ Lieferanten müssen Erfüllung der Kriterien nachweisen	▪ Stärkung der Beschaffungspolitik ▪ Bewusstseinsbildung zu nachhaltiger und ethischer Beschaffung	▪ Anforderungen an die Lieferanten werden kontinuierlich weiterentwickelt
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ Aktive und transparente Einbindung aller relevanter Anspruchsgruppen ▪ Förderung einer offenen und konstruktiven Kommunikation	▪ Regelmäßige Konferenzen und Dialoge mit den Stakeholdern ▪ Schaffung eines kontinuierlichen Dialogs mit Partnern, Kunden und der Öffentlichkeit, um Transparenz und Vertrauen aufzubauen	▪ Etablierung eines kontinuierlichen Austauschs mit wichtigen Stakeholdern ▪ Durch die Einbindung von Stakeholdern konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden	▪ Intensivierung der Dialoge, um noch stärker auf die einzelnen Bedürfnisse einzugehen
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	▪ Förderung der regionalen Wirtschaft ▪ Stärkung der regionalen Infrastruktur und Schaffung von Arbeitsplätzen	▪ Bevorzugung regionaler Lieferanten und Dienstleister ▪ Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen ▪ Förderung regionaler Mobilitätslösungen	▪ Bereits erfolgreich umgesetzte Projekte mit lokalen Partnern ▪ Schaffung praxisnaher Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten für junge Menschen	▪ Ausbau der regionalen Vernetzung ▪ Verstärkte Partnerschaften und Initiativen mit regionalem Mehrwert
Leitsatz 11 – Transparenz	▪ Sicherstellung einer offenen und nachvollziehbaren Kommunikation ▪ Gewährleistung der vollständigen und transparenten Berichterstattung	▪ Veröffentlichung jährlicher Nachhaltigkeitsberichte ▪ Etablierung einer klaren und offenen Kommunikationsstruktur	▪ Etablierung einer transparenten Berichterstattung ▪ Veröffentlichung von relevanter Nachhaltigkeitsdokumente	▪ Ausbau der Transparenzinitiativen ▪ Eintritt in das Klimabündnis BW

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	▪ Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung ▪ Unterstützung und Förderung von Mitarbeitenden bei der Umsetzung von umweltfreundlichen und innovativen Lösungen	▪ Minimierung von Printwerbung ▪ Ausbau der Nutzung von Online-Fachzeitschriften	▪ Papierverbrauch konnte durch Umstieg auf Online-Fachzeitschriften reduziert werden ▪ Ökologischen Fußabdruck durch Ökostrom verringert	▪ Veröffentlichung von Zertifizierungen und Auszeichnungen im Bereich Nachhaltigkeit auf der Homepage ▪ Transformation zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur durch digitale und ressourcenschonende Alternativen

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Wir spenden Zeit. Seit mehreren Jahren unterstützen wir organisatorisch und personell den Jugendnahverkehrstag der Stadt Horb, um dort Schüler und Schülerinnen auf spielerische Art und Weise mit dem Schienenpersonennahverkehr vertraut zu machen. An diesem Tag lernen die Kinder, speziell die Viertklässler, wie sie Fahrpläne lesen und einen Fahrkartenautomaten bedienen. Auch über das Thema Sicherheit in Bus und Bahn wird ausführlich gesprochen.



Quelle: Charline Renz

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Insgesamt nahmen 203 interessierte Schülerinnen und Schüler an dem Jugendnahverkehrstag in Horb teil. Die NVBW investierte gemeinsam mit „bwegt“ in dieses Projekt rund 7.000 EUR und 150 Arbeitsstunden. Geplant wurde die Veranstaltung und die Stationen von der NVBW, federführend von 2 Mitarbeitenden, in Verbindung mit dem bewegt-Marketingteam sowie ausgewählten Partnern.

Umfang der Förderung: 7.000 € und 150 Arbeitsstunden

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Am 22.07.2025 nahm die NVBW mit 16 Kolleginnen und Kollegen am 13. Jugendnahverkehrstag in Horb teil. Alle acht Stationen im Überblick:

1. Zugmitfahrt im historischen Schienenbus (Bereitstellung des Zuges durch DB Regio, begleitet durch 2 Mitarbeitende der NVBW)
2. Lokbesichtigung (Eisenbahn-Betriebsgesellschaft Neckar–Schwarzwald–Alb mbH)
3. Fahrplan-Station (NVBW)
4. Fahrkarten-Station (NVBW)
5. bewegt-Parcours (NVBW)
6. Filmvorführung (Film durch Bundespolizei zu Gefahren am Gleis / Sicherheit am Bahnhof, inkl. Besichtigung eines Polizeifahrzeugs auf dem Bahnhofsvorplatz)
7. Sicherheit im Bus (Busunternehmen Schweizer)
8. Gefahren am Gleis / Sicherheit am Bahnhof (eigener Stand von DB Sicherheit)

Am Ende des Tages konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Fahrpläne lesen, sondern auch eigenständig den Fahrscheinautomaten bedienen und Tickets kaufen.

6.4 Ausblick

Aufgrund des regen Interesses und der Wichtigkeit, junge Menschen für alternative Verkehrsmittel zu motivieren, nimmt die NVBW auch weiterhin mit attraktiven Programmen am Jugendverkehrstag in Horb teil. Die Planungen für den nächsten Jugendnahverkehrstag der Stadt Horb wurden bereits angestoßen und der Termin für den 14. Jugendnahverkehrstag wird voraussichtlich erneut Ende Juli 2026 sein.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

NVBW-Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Rosensteinstraße 37B

70191 Stuttgart

Telefon: +49 711 23991 1216

E-Mail: monika.burkard@nvbw.de

Internet: www.nvbw.de

Ansprechperson

Monika Burkard, Geschäftsführerin

Stand

18.02.2026